

Aus dem Gemeinderat

Vor der Sommerpause befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:

Standortuntersuchung für den Neubau eines Bürgerhauses in Nöggenschwil

Der Antrag auf Bezuschussung einer Sporthalle für den Ortsteil Nöggenschwil wurde abgelehnt. Aus diesem Grunde wurde Herr Architekt Feigenbutz aus Karlsruhe gebeten, bei der Standortfindung für ein kleineres Gebäude behilflich zu sein. Herr Feigenbutz hat die Gemeinde bereits in mehreren Projekten, zuletzt dem Feuerwehrhaus Weilheim und der Nägeleberghalle, erfolgreich begleitet. Er hat in den vergangenen Wochen drei Standorte für ein Bürgerhaus in Nöggenschwil untersucht und in der vergangenen Sitzung seine Ergebnisse dem Gemeinderat sowie der Bevölkerung vorgetragen.

Wesentliches Kriterium neben einer Standortempfehlung war in der Untersuchung auch die Fragestellung, welche Gebäudegröße mit einem Budget von rd. 900.000 Euro realisiert werden kann. Dieses Budget wäre eine realistische Größenordnung, für die durchaus Chancen der Bezuschussung bestehen.

Die Standortempfehlung des Büro Feigenbutz lautet auf das Pfarrgelände im Bereich von Kindergarten, Friedhof und Rosengarten. An diesem Standort kann sich ein öffentliches Gebäude sehr gut in den Ortsteil integrieren. Der Neubau bietet gegenüber den Zwangspunkten auf dem Schulgelände auch mehr gestalterischen Spielraum.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, dieses Projekt weiterzuverfolgen. In einem nächsten Schritt sollen nach Gesprächen mit Bürgern und Vereinen die Kriterien für einen Architektenwettbewerb in Form der Mehrfachbeauftragung erarbeitet werden.

Anschluss der Waldkircher Straße, OT Ay an das Kanalnetz,

Das Abwasserkonzept 2010 sieht als eine der ersten Aufgaben den Anschluss der Waldkircher Str. an das Kanalnetz vor. Nachdem für diese Baumaßnahme Zuschüsse bewilligt wurden, konnten die Bauarbeiten ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat erteilte der Fa. Klefenz den Auftrag zur Ausführung dieser Arbeiten. Die Bauarbeiten werden Anfang September beginnen und Baukosten von rd. 77.000 Euro verursachen.

Austausch der Wasserleitung im Ortsteil Rohr, Lindenstraße

Für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes sind im Haushaltsplan regelmäßig Ausgabepositionen vorgesehen. Nachdem im Ortsteil Rohr vermehrt Wasserrohrbrüche zu verzeichnen waren, wurde der Austausch der Wasserleitung im Bereich der Lindenstraße geplant und zur Ausführung ausgeschrieben.

Der Gemeinderat erteilte den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten an die Fa. Boll Rohleitungsbau aus Waldshut-Tiengen. Die Bauarbeiten werden ebenfalls Anfang September zur Ausführung gelangen und Kosten von rd. 61.000 Euro verursachen.

Vollzug Forstwirtschaftsjahr 2009

Herr Revierförster Bernecker stellte dem Gemeinderat den Jahresabschluss für das Forstwirtschaftsjahr 2009 vor und konnte dabei ein sehr gutes Ergebnis vorweisen. Aufgrund einer guten Preisentwicklung und dem Nachholen von zurückgestellten Einschlüssen konnte ein Gewinn aus dem Gemeindewald von rd 44.500 Euro erwirtschaftet werden.

Information zum neuen elektronischen Personalausweis, Auswirkungen auf die Sachbearbeitung im Bürgerbüro

Die Verwaltung ist derzeit dabei die Weichen für den neuen Personalausweis zu stellen, der ab 01.11.2010 verbindlich eingeführt wird. Mit diesem Dokument werden Neuerungen verbunden sein, die sich sehr stark auf die Arbeit im Bürgerbüro auswirken. Die Personalausweissachbearbeitung wird erheblich umfangreicher werden. Grund dafür ist die Integration eines Computerchips der neben der Speicherung von biometrischen Daten (Fingerabdruck) auch neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. So wird es künftig möglich sein, den Personalausweis für die elektronische Identifikation sowie die elektronische Signatur zu verwenden. Sowohl für Antragstellung wie auch für die Ausgabe werden neue technische Einrichtungen erforderlich. Ob diese auch in der Sprechstelle in Remetschwil installiert werden können ist derzeit noch ungeklärt.